25.04.2024

Features

20831 - Eigene Vorlagentexte für Einkauf und Verkauf Retouren-Lieferschein

Aktuell nutzen die Retouren-Lieferschein aus dem Einkauf und Verkauf die Vorlagentexte der Lieferscheine. Deshalb muss der Benutzer Informationen zur Retour in die Vorgangsbezeichnung oder Artikel-Beschreibung hinzufügen.

Eigene Vorlagentexte für Retouren-Lieferschein aus dem Einkauf und Verkauf würden dies erübrigen.

Verbesserungen

19909 - Datev-Export um Zusatzinformationen erweitern

Bei der Erstellung von Kreditoren-/Debitorenbuchungen werden oft relevante Informationen im Feld "Bemerkungen" hinterlegt. Im Datev-Export werden diese Bemerkungen nicht mitexportiert.

Der Datev-Export soll um die Bemerkungen aus Kreditoren-/Debitorenbuchungen erweitert werden. Dafür werden neue Datev-Felder hinzugefügt: 1 a) Feld Nr. 0048 "Zusatzinformation – Art 1" mit "Vorgangsbezeichung" belegt, b) Feld Nr. 0049 "Zusatzinformation – Inhalt 1" max. 210 Zeichen aus der Vorgangsbezeichnung im ERP-Dokument (EK/VK RG) 2 a) Feld Nr. 0050 "Zusatzinformation – Art 2" mit "Bemerkung" belegt, b) Feld Nr. 0051 "Zusatzinformation – Inhalt 2" max. 210 Zeichen aus der Bemerkung im ERP-Dokument 3 a) Feld Nr. 0052 "Zusatzinformation – Art 3" mit "Kunde/Lieferant" belegt, b) Feld Nr. 0053 "Zusatzinformation – Inhalt 3" max. 210 Zeichen Kunden/Lieferanten-Nr. & Name im ERP-Dokument

19912 - Berichte zu Bewegungsdaten um Projektbeschreibung erweitern

Die Berichte zu Verkaufs- und Einkaufsbelegen sollen um die Projektbeschreibung erweitert werden. Die Projektnummern werden bereits ausgegeben und sollen um Projektbeschreibung erweitert werden. In allen Berichten soll der Abschnitt "In Bericht aufnehmen" die Checkbox Projektnummern erweitern auf "Projektnummern/Beschreibung".

20031 - Anpassung der Kunden-/ Lieferantenstammdaten

1. Reiter "Rechnungsadresse" umbenennen in "Basisdaten"
2. Tooltip vor Feld "Kundennamen" mit Text "Standardadresse für alle ERP-Dokumente"
3. Reiter "Ansprechpersonen" umbenennen in "Weitere Adressen"
4. Hilfe-Button in der Actionbar zu Stammdaten/Kunden und Lieferanten und Verlinkung zur Wiki

20512 - Feature process_assembly untersuchen und entfernen

Bei der Umsetzung von Ticket #18671 ist aufgefallen, das eine Funktion beim Buchen von VK-Rechnungen ausgeführt wird, die Erzeugnisse in Rechnungspositionen aufspaltet und in der Datenbank speichert. Danach werden diese Positionen jedoch gelöscht.

Es soll untersucht werden, warum dieses Verhalten implementiert wurde und ob es noch benötigt wird. Falls nicht, soll die Funktion entfernt werden um unnötige Datenbank-Transaktionen zu vermeiden.

Die Implementierung von Ticket #18671 soll daraufhin angepasst werden um mit den Ergebnissen dieses Tickets fehlerfrei zu funktionieren.

20754 - Lieferplan überarbeiten

Es soll möglich sein, den Fokus des Berichts von der Menge in Auftragsposition die "ohne LS" sind, auf "mit LS" zu legen. Außerdem soll es möglich sein, von dem "Lieferschein" auf die "Auslagerung" in einem Lieferscheinen (LS), zu wechseln. Es ergeben sich über 2 Radio-Buttons die 4 Optionen mit 4 Ergebnissen:

1. Menge Auftragspositionen ohne Lieferschein 2. Menge Auftragspositionen mit Lieferschein
2. Menge Auftragspositionen ohne Auslagerung in LS 4. Menge Auftragspositionen mit Auslagerung in LS

Außerdem sollen die Optionen des Berichts erweitert werden:

- Auftragsstatus (offen/geschlossen/alle)
- Bestellnummer des Kunden
- In Bericht aufnehmen: Bestellnummer des Kunden

20786 - OP Saldo erweitern um Radiobutton für Stichtag, Anfang oder Ende der Periode

Der Bericht OP Saldo zu Kreditoren oder Debitoren zeigt aktuell Rechnungen, die zum Ende der Periode offen sind. Aktuell ist: Stichtag = Ende der Periode (diese Liste ist kürzer)

Oft wird die Darstellung mit offenen Rechnungen zum Anfang der Periode gewünscht. Wunsch: Stichtag = Anfang der Periode (diese Liste ist länger)

Lösung: Filter zum Bericht OP Saldo Kreditoren/Debitoren erweitern um Radiobutton für Stichtag a) Offene Rechnungen zum Ende der Periode b) Offene Rechnungen zu Beginn der Periode oder in der Periode gestellt

20788 - Mengen-Gutschriften ziehen die falschen Preise

Die Mengen-Gutschrift hat als Preis-/Rabattquelle nicht den verknüpften Auftrag, wie "normale" Rechnungen das tun.

Mengen-Gutschriften sollen wie andere Rechnungen die Preis-/Rabattquelle Auftragspreis verwenden.

20884 - Debug-Statement entfernen

Das Debug-Statement $::lxdebug->dump(0, "allow*marge*", *$allow*marge); Erzeugt unnötige logdateien und soll entfernt werden

Korrekturen

19176 - Beliebige Namensvergabe der Ablage zu Dokumenten von Lieferanten

Bei Lieferant "Mainova AG" kann im Reiter "Dokumente" die Ablage "02/01/24" nicht umbenannt werden. Vermute das es am "/" liegt, vorher war es ".".

19289 - Fehler beim Neuspeichern von Aufträgen mit Wechselkurs

Bei Aufträgen mit einer anderen Währung als Euro und einem Wechselkurs, kommt es bei "als neu speichern" zu Fehlern Fehlermeldung: "'11,0000' doesn't look like a number at /opt/odyn-erp-server/bin/mozilla/oe.pl line 690." Diese Fehlermeldung wird nur angezeigt, wenn beim Neuspeichern die Option "mit Artikel kopieren (Positionstabelle)" ausgewählt wurde.

Der Fehler soll behoben werden.

20591 - Fehlermeldung bei DATEV-Exportassistent mit PDF-Dokumente exportieren

Aktuell folgt Fehlermeldung wenn die PDF-Dokumente mit exportiert werden sollen: "Fehler! Export schlug fehl. Dateimanagement: Keine Zieldatei gefunden"

1. Bitte Fehlermeldung erweitern um die Information zu welcher Buchung die Zieldatei nicht gefunden werden kann: "Dateimanagement: Keine Zieldatei gefunden, zur Referenz / Rechnungsnummer ___"
2. Fix für Existierende Daten

20652 - Inventur beachtet MHD nicht

Largebuchungen und -bestände können mit Chargen-/Seriennummern und Mindesthaltbarkeitsdatum(MHD) versehen werden. Dabei sollen Bestände getrennt für Chargen-/Seriennummern und MHD Kombinationen geführt werden. Der Lagerbericht zu Beständen beachtet dieses auch, gleicher Artikel und gleiche Chargennummer aber abweichendes MHD erzeugen getrennte Bestände.

Die Inventur kann verwendet werden um die Bestände im ERP der Realität anzugleichen. Hierbei wird das MHD jedoch nicht beachtet. Das MHD soll in der Inventur wie auch bei den Lagerbeständen beachtet werden. Nachdem die Bestände getrennt aufgelistet werden, müssen die Korrekturen auch mit MHD gebucht werden.

20785 - Inventur aktualisiert "auf Lager" nicht korrekt

Wenn die Inventur durchgeführt wird, ist einer der erwarteten Fälle das weniger Bestand vorhanden ist als im ERP angegeben. Die Inventur korrigiert diesen Fehlbestand dann über eine negative Korrekturbuchung.

In diesem Fall kann es anscheinend vorkommen, das die Korrekturbuchung nicht korrekt auf "auf Lager" angewendet wird. Artikel speichern diesen Wert getrennt vom Lager, um Artikelstammdaten nicht unnötig zu verlangsamen.

20897 - Das PDF-Dokument der Debitorenbuchung wird beim Datev-Export nicht erkannt

Beim Datev Export können erzeugte PDF-Dokumente angehangen werden. Bei Debitorenbuchungen werden diese Dokumente jedoch nicht korrekt erkannt, das ERP erzeugt eine Fehlermeldung, obwohl das Dokument vorliegt.

Dokumente von Debitorenbuchungen sollen vom ERP korrekt erkannt werden

Kundenspezifisch

WFP

19908 - Abbildung von Unterkonten nach Schema XXXX.XX

Zur Abbildung von Unterkonten und der Nutzung des Datev-Exports, soll der Datev-Export so angepasst werden, dass Konten nach dem Schema XXXX.XX exportiert werden können.

In der Mandantenkonfiguration soll im Reiter „Einstellungen für Datev“ die neue Option „Alternatives Kontonummernformat zulassen“ eingefügt werden. Mit dieser Konfiguration soll es ermöglicht werden, die Datev-Konformitätsprüfung um das neue Format zu erweitern.

HLR

20804 - Anpassung Entscheidungsbaum zur Ausgabe der ADR-Daten auf Lieferscheinen

Anpassung Entscheidungsbaum zur Ausgabe der ADR-Daten auf Lieferscheinen:

Handelt es sich um ADR?

- Bei Nein: normaler Entscheidungsbaum weiter machen
- Bei Ja: Ist der Verkehrszweig "Luftverkehr"
  - Bei Nein: Entscheidungsbaum weiter machen
  - Bei Ja: Dann ADR-Daten ausgeben (ohne weitere Prüfung)

PEN

20749 - Zahlungsbedingung für Abteilung

Gewünscht ist das Service- und Wartungs-Aufträge eine Standard-Zahlungsbedingung (7 Tage netto) bekommen. Diese ist oft kürzer als die in den Stammdaten beim Kunden hinterlegte.

Daher solle folgende Punkte implementiert werden:

1. Erfassung von ERP-Dokumenten (Angeboten, Auftrag, LS, RG) über Menü Wartung und Service Unter System/Stammdaten/Abteilung erfolgt Erweiterung der Abteilung um die Auswahl einer Zahlungsbedingung. Diese soll dann mit der Auswahl der Abteilung auch gleich gesetzt werden.
2. Wird der Kunden oder die Abteilung ausgewählt/gewechselt soll nur eine kürzere Zahlungsbedingung übernommen werden a) Zahlungsbedingung der Abteilung muss kleiner sein als die des Kunden, um eingefügt zu werden b) Zahlungsbedingung des Kunden muss kleiner sein als die der Abteilung, um eingefügt zu werden

MBB

20943 - Verkaufspreis in den Artikelstammdaten korrigieren

Erzeugnisse sollten ihren VK-Preis aktualisiert bekommen, nach folgenden Vorgehen:
1. Alle Artikel, die ein Erzeugnis sind, mindestens ein Zwischenerzeugnis mit Bestand im Produktionslager haben, in einem VK-Auftrag vorhanden sind und deren Positionen mit Rabatt versehen sind, werden wie folgt aktualisiert:
1a) Der VK-Preis der Stammdaten wird in den Listenpreis übertragen
1b) Der VK-Preis wird ersetzt mit dem rabattierten Einzelpreis aus der Auftragsposition
2. Alle Zwischenerzeugnisse, die noch Bestand im Produktionslager haben, werden mit neuen Preisen nach dem Vorgehen aus Ticket #20939 versehen.
3. Die Preisaktualisierungen der Zwischenerzeugnisse werden nachträglich in der Preishistorie hinterlegt, sodass die letzte Preisaktualisierung mit der Erstellung des Zwischenerzeugnisses übereinstimmt

20939 - Nachkalkulation-Erzeugnis EK-Preis = 90% VK-Preis Vorkalkulation-Erzeugnis

Aktuell haben die Zwischen- und das Nachkalkulations-Erzeugnis als EK-Preis die Summe aller EK-Preise von den Bestandteilen.

Zukünftig sollen die Zwischen-Erzeugnisse folgende EK-Preise haben:
- ML1= 25% vom VK-Preis Fertig-Erzeugnis der Vorkalkulation
- ML2= 55%
- ML3= 0%
- ML4= 10%
- ML5= 0%
= 90% vom VK-Preis Fertig-Erzeugnis der Vorkalkulation

Das Nachkalkulations-Erzeugnis bekommt im EK-Preis dadurch auch diese 90%.

20835 - Das Produzieren vom Erzeugnis in ML1-4 nur mit Positionsstatus "umgelagert"

1. In ML1-4 kann nur Positionsstatus "umgelagert" für die Erzeugung verwendet werden (Logik wie ML0. Aktuell werden auch Stornierte Positionen verwendet, siehe: Kommentar="storinert" Transfertyp=Korrektur und Kommentar="Standard-Umlagern storinert Materialliste(n)"
2. Die Bestandteile der Stückliste vom Erzeugnis .ML1-4 nur aus Positionsstatus "umgelagert" 3.Bei Materialliste Produzieren wird ein Erzeugnis gefertigt und somit Einstellung der Konfiguration beachten (System/Mandatenkonfiguration/Lager/Erzeugnis fertigen ohne Prüfung auf Bestand = Nein)
3. intern/extern Produzieren-Button mit Umlagern/Stornieren verfügbar bzw. nicht verfügbar machen. Es ist nur möglich zu Produzieren wenn alle Positionen umgelagert sind (ausgenommen externe Produktion).
4. Wenn eine umgelagerte Positionen können erst nach Stornierung der Umlagerung gelöscht werden
5. Wenn Reservierungen freigegeben werden, soll die Chargennummer dieser Bestände die Nummer des PA sein

20841 - Erzeugnisse in der Produktion haben keine Preishistorie

Durch die Produktion werden Zwischenerzeugnisse angelegt, welche den Produktionszustand widerspiegeln. Bei der Erstellung wird kein Eintrag in der Preishistorie angelegt, was zur Folge hat das zu einem Stichtag der historische Preis nicht bestimmt werden kann.

Die Erzeugnisse sollen bei ihrer Erstellung einen Preishistorien-Eintrag anlegen.

Revision #3
Created 2024-04-25 12:57:47 CEST by Changelog
Updated 2024-12-20 10:07:03 CET by Daniel Popiuk